

Anwenderbericht iPoint Automotive Agent

BORGERS Auf wenige Stunden reduzierte Planungsintervalle, Lieferungen Just in time (JIT) und Just In Sequence (JIS) sowie stetig wechselnde und sehr flexible Bedarfsänderungen – eine Herausforderung für jeden Automobilzulieferer. Hinzu kommt die stetig steigende Erwartung der Hersteller „Heute bestellt, Morgen geliefert“. Neben dem klassischen Datenaustausch über EDI gewinnt die Kommunikation zwischen Automobilherstellern und Zulieferern über die Internet-Portale der OEM zunehmend an Bedeutung. Denn so lassen sich z. B. Bedarfsänderungen sehr zeitnah austauschen.

Der große Aufwand für die manuelle Portalüberwachung hat die Johann Borgers GmbH & Co. KG dazu veranlasst, diese Prozesse zu automatisieren. In einer gründlichen Recherche wurden verschiedene Lösungen verglichen. Der Systemlieferant für textile NVH- und Innentrimteile entschied sich dann Mitte 2002 für den iPoint Automotive Agent.

Die Software bot exakt die geforderte Funktionalität und iPoint-systems konnte hervorragende Referenzen zufriedener Kunden vorweisen. Der iPoint Automotive Agent überwacht für Borgers seit November 2002 die 3270 Emulation CMMS/DDL im Ford Supplier Portal. Die Installation und Einweisung der Administratoren erfolgte an einem Tag. Seit Juli 2003 setzt der Automobilzulieferer die Software auch für die Überwachung des GM/Opel Portals „Supply Power“ ein.

„Aufgrund des kontinuierlich wachsenden Aufwands für die Administration und Überwachung der OEM-Portale haben wir uns entschlossen, die Portalabfragen zu automatisieren.“

Der iPoint Automotive Agent hat bei uns schon nach kurzer Zeit zu erheblichen Zeiteinsparungen geführt. Wir werden den Einsatz mit den steigenden Anforderungen der OEM ausweiten und streben eine Integration in unsere vorhandenen Informationsprozesse an.“

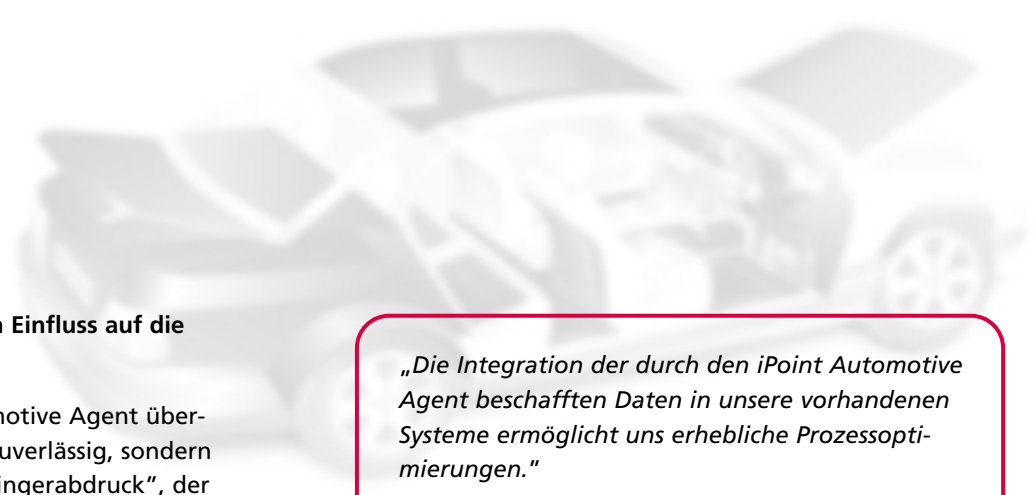
Martin Stevens, Leiter EDV

Eine Stunde Zeitersparnis pro Tag

Vor der Automatisierung durch den iPoint Automotive Agent investierten die Mitarbeiter im Bereich Logistik einen erheblichen Teil ihrer Arbeitszeit in die Beschaffung von Informationen aus dem CMMS/DDL. Borgers nutzt diese Anwendung neben der Weiterverarbeitung der Logistikdaten via EDI vor allem für die Übermittlung des ‚Lieferversprechens‘ (Promise) über die Logistik-anwendung ims7. Ford verlangt nach Abgabe der Zusage eine permanente Überprüfung der Situation zu fest vorgegebenen Zeiten – bis zu 5x am Tag. Die Verantwortlichen bei Borgers mussten sich also bis zu 5x täglich in die 3270 Emulation einwählen um ihre Promises zu überprüfen. Da alle Ford Lieferanten annähernd zur selben Zeit auf die Applikation zugreifen, wird die Performance beeinträchtigt. Ein einziger Überprüfungs-Vorgang, bei dem rund 20 Bildschirmmasken durchgearbeitet werden mussten, dauerte bis zu 12 Minuten. In der Summe konnte die manuelle Überwachung also bis zu einer Stunde pro Tag und Mitarbeiter in Anspruch nehmen. Seit der Einführung des iPoint Automotive Agent kann diese Zeit sinnvoller genutzt werden.



Bei einem einzigen Recherchevorgang auf der Logistikanwendung Ford ims7 müssen rund 20 Bildschirmmasken durchgearbeitet werden. Diese Aufgabe übernimmt der iPoint Automotive Agent.



Zuverlässige Portalabfragen haben Einfluss auf die Lieferantenbewertungen der OEM

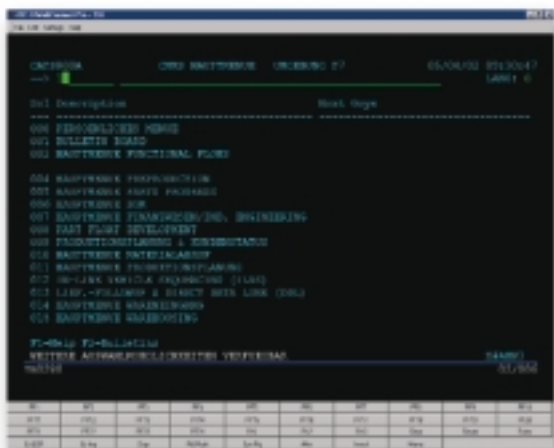
Ein weiteres Plus: der iPoint Automotive Agent überwacht nicht nur die OEM-Portale zuverlässig, sondern hinterlässt auch einen „digitalen Fingerabdruck“, der dem OEM signalisiert, dass der Zulieferer zur geforderten Zeit auf dem Portal war. Da der iPoint Automotive Agent jede Veränderung auf dem OEM-Portal an den Zulieferer meldet, verliert dieser keine Zeit und kann schnell auf die Wünsche des Automobilherstellers reagieren. Diese Reaktionsgeschwindigkeit fließt bei Ford zu 5% in die Lieferantenbewertung für den Q1-Award ein.

„Die Integration der durch den iPoint Automotive Agent beschafften Daten in unsere vorhandenen Systeme ermöglicht uns erhebliche Prozessoptimierungen.“

Martin Stevens, Leiter EDV

Ausblick

Seit Juli 2003 beschafft der iPoint Automotive Agent für Borgers auch Reklamationen (PRR) aus dem GM/Opel Portal „Supply Power“. Ab Ende 2003 wird der Internet-Agent diese Reklamationen direkt in das CAQ-System QS1 der Borgers Gruppe integrieren und darüber hinaus die Übertragung der Ergebnisse zurück in das GM/Opel Portal übernehmen. Borgers schöpft dadurch weiteres Zeiteinsparpotenzial aus und die Mitarbeiter im Bereich Qualitätsmanagement gewinnen zusätzliche Kapazitäten für andere Aufgaben.



Bodenbelag für Fahrzeuginnenräume



Über Borgers

Johann Borgers GmbH & Co. KG
Systemlieferant für textiles Dämpfungsmaterial und textile Verkleidungsteile wie z. B. Automobilteppiche, Isolationsteile, Hutablagen und Dachhimmel

Mitarbeiter: rund 4.000 europaweit

Standorte: 21 in Europa

Internet: www.borgers-group.com